

■ DBfK-AKTUELL

- 625 Kommentar
- 626 Nachrichten des Bundesverbandes
- 631 Pflegekapazität und Patientensicherheit –
Konsequenzen internationaler Studien
Von Michael Isfort
- 634 Nachrichten der Landesverbände
- 638 Termine
- 640 DBfK-Adressen

■ REPORTAGE

- 642 **Dementia Care Mapping**
Beobachtung für das Wohlbefinden
Von Ehrengard von Oettingen

■ MANAGEMENT

- 646 **Expertenstandards**
Wissenstransfer braucht Begleitung
durch Pflegeexperten
Von Prof. Dr. Martin Moers,
Prof. Dr. Doris Schiemann
- 652 **Wege der Professionalisierung**
Klinisches Case Management
Von Barbara Jahn-Hofmann, Dr. Andor Toth

- 658 **Fortbildung**
Tanzziehen um neue Arbeitszeitmodelle im OP
Von Anke Peters

■ WISSENSCHAFT

- 660 **Dekubitus-Assessment**
Welcher Dekubitus-Score sagt das Risiko
am besten voraus?
Von Hardy-Thorsten Panknin

■ BILDUNG

- 664 **Tips und Termine**
- 665 **Aktuelle und wertvolle Tipps**
Karriereplanung in der Pflege
Von Michael Quaas, Dr. Christian Loffing

■ LESERMEINUNG

■ BUCH-TIPPS

■ INDUSTRIE-TIPPS

■ TV-TIPPS

■ TERMINE



642

DEMENTIA CARE MAPPING: Wann zeigt ein Bewohner mit Demenz positive Reaktionen und worauf reagiert er mit herausforderndem Verhalten? Dementia Care Mapping hilft, die Bewohner durch genaue Beobachtung besser einzuschätzen.

660

660

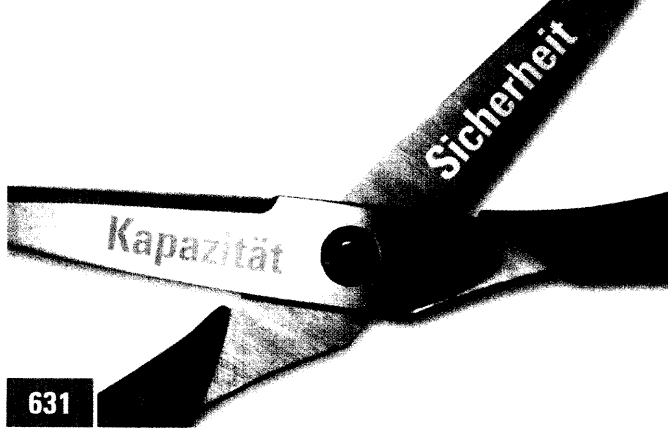
660

Braden-Skala:

1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte	5 Punkte
Sensibilität Patienten mit eingeschränkter Sensibilität, die sich nicht bewegen können, sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.	Sensibilität Patienten mit eingeschränkter Sensibilität, die sich nicht bewegen können, sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.	Sensibilität Patienten mit eingeschränkter Sensibilität, die sich nicht bewegen können, sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.	Sensibilität Patienten mit eingeschränkter Sensibilität, die sich nicht bewegen können, sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.	Sensibilität Patienten mit eingeschränkter Sensibilität, die sich nicht bewegen können, sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.
Wirkkraft Patienten, die sich nicht bewegen können, sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.	Wirkkraft Patienten, die sich nicht bewegen können, sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.	Wirkkraft Patienten, die sich nicht bewegen können, sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.	Wirkkraft Patienten, die sich nicht bewegen können, sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.	Wirkkraft Patienten, die sich nicht bewegen können, sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.
Blutkreislauf Patienten mit eingeschränktem Blutkreislauf sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.	Blutkreislauf Patienten mit eingeschränktem Blutkreislauf sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.	Blutkreislauf Patienten mit eingeschränktem Blutkreislauf sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.	Blutkreislauf Patienten mit eingeschränktem Blutkreislauf sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.	Blutkreislauf Patienten mit eingeschränktem Blutkreislauf sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.
Moistätät Patienten mit eingeschränkter Feuchtigkeit sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.	Moistätät Patienten mit eingeschränkter Feuchtigkeit sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.	Moistätät Patienten mit eingeschränkter Feuchtigkeit sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.	Moistätät Patienten mit eingeschränkter Feuchtigkeit sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.	Moistätät Patienten mit eingeschränkter Feuchtigkeit sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.
Medikation Patienten mit eingeschränkter Medikation sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.	Medikation Patienten mit eingeschränkter Medikation sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.	Medikation Patienten mit eingeschränkter Medikation sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.	Medikation Patienten mit eingeschränkter Medikation sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.	Medikation Patienten mit eingeschränkter Medikation sind in Gefahr, Dekubitus zu bekommen.

DEKUBITUS-ASSESSMENT: Der Nationale Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege fordert, dass das Dekubitusrisiko mit Hilfe einer standardisierten Einschätzungsskala erhoben wird. Eine internationale Literaturübersicht zeigt, welche Skalen sich am besten eignen.

DBfK-AKTUELL



631

Pflegekapazität und Patientensicherheit: Personalabbau, die demografische Entwicklung, steigende Erwartungen der Bevölkerung und die Forderung nach hoher Qualität und Sicherheit bilden die Eckpunkte, zwischen denen sich die beteiligten Akteure bewegen. Kann ein solcher Spagat gelingen?